

MÄRZ | APRIL | MAI 2026



Gemeindebote 122

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg



Mit Gefühl!

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Landesgartenschau im Blick

Anja Sievers beim Männerfrühstück
Seite 24

Osterfrühstück mal anders

Mitbringbuffet - aber nichts muss!
Seite 25

Die Meer-Andacht für dich!

Tägliche Telefonandachten der
Seeprovinzgemeinden unter
05033 - 99 499 44

Impressum

Herausgeber
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Altenhagen-Hagenburg
 Altenhäger Str. 25
 31558 Hagenburg

Telefon
 05033/7627

Email
 altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet
 www.kirche-hagenburg.de

Redaktion
 Hannika Lock
 Wilhelm Schaer
 Tanja Steinberg
 Martina Werthmüller
 Dr. Jan Peter Wiborg
 Cord Wilkening (V.i.S.d.P.)

Druck
 die-druckfabrik.de GmbH
 31558 Hagenburg

Auflage
 2200 Exemplare



Sieben Wochen ohne ...

Seite 4



Viele schöne Termine.

Seite 20



Frühstück mit Mitbringbuffet.

Seite 25

AKTUELLES

- 04 Mit Gefühl!**
 Sieben Wochen ohne Härte
- 22 Alles neu?**
 Frischer Wind in der ev. Jugend
- 24 Landesgartenschau im Blick**
 Pastorin berichtet
- 23 Osterfrühstück**
 Mitbringbuffet geplant

GEMEINDELEBEN

- 06 Festlicher Jahresauftakt**
 Neujahrskonzert als Fixpunkt
- 08 Visitation mit Engeln**
 Landesbischof zu Besuch
- 11 Nicolai-Chor 80 Jahre**
 Bedürfnis gemeinsam zu singen
- 20 Viele schöne Termine**
 40 Kinder singen im Nicolai-Chor
- 26 Gruppen - Kreise - Kontakte**

TERMINE

- 14 Gottesdienste**
- 25 Festgottesdienste**
 Feiern in der Kooperation

Gemeindebote 122

Hagenburg, im Februar 2026

Winter, ade! Scheiden tut weh. Aber dein Scheiden macht, dass mir das Herz leuchtet. Winter, ade! Scheiden tut weh. Dieses Lied kommt mir in den Sinn, wenn ich den grauen Himmel betrachte. Der Februar wird seinem schlechten Ruf als trüber Monat gerecht, ich stecke mitten im Winterblues und sehne mich nach Sonnenstrahlen, die dem Schneehaufen auf dem Hof endlich den Rest geben.

Immerhin, anfänglich im Schneegestöber zu einem Kilimandscharo aufgetürmt, ist er mittlerweile auf die eines Kalimandscharo geschrumpft. Dieses Scheiden des Schnees offenbart die ersten Winterlinge und Schneeglöckchen, die Winterheide leuchtet, nur die Zaubernuss hat noch nicht zu ihrer Magie gefunden. Dieser - hoffentlich - vergangene Winter zeigte für uns ungewohnt, seine harten Seiten und fast vergessene Fähigkeiten mussten aktiviert werden: Schnee schippen, Eis kratzen, Streusalz verteilen oder mit dem Auto gefühlvoll durch eine Schneewehe fahren.

Manche Menschen tragen einen harten Winter in ihrem Herzen, der Umgangston ist rauer und sie scheinen ihr Umfeld nicht wahrzunehmen. In der Fastenaktion können wir „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ dem entgegenwirken und damit in Vorbereitung auf die Osterzeit in den Kooperationsgemeinden zugehen. Unsere Kirchengemeinde möchte das gemeinsame Frühstück nach dem Ostermorgen neu gestalten und plant ein Mitbringbuffet. Aus eigener Erfahrung behaupte ich, das klappt!

Ebenfalls neu ist ein themenbezogener Gesprächskreis der Kooperation, sowie der Jugendkreis #JOIN in Sachsenhagen der Evangelischen Jugend Seeprovinz.

Die Chöre lassen weiter von sich hören: Der Nicolai-Chor feiert in diesem Jahr sein achtzigjähriges Bestehen, der Nicolai-Kinderchor erfreut sich einer großen Kinderschar und zwei Hagenburger Ensembles werden bei der Landesgartenschau in Bad Nenndorf auftreten.

Wir blicken zurück auf den Besuch von Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf und seiner Begegnung mit Engeln, sowie auf das Neujahrskonzert der Ratsband Stadthagen.

Ich wünsche ihnen warme Sonnenstrahlen auf behüteten Wegen.

Martina Werthmüller

Mit Gefühl!

SIEBEN WOCHEN OHNE HÄRTE

„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte!“ lädt uns die diesjährige Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der evangelischen Kirche ein, uns gegenseitig unsere weiche Seite zu zeigen. Wir alle spüren es: Der Ton in der Welt wird rauher, Härte scheint die dominante Währung zu sein. Sie prägt politische Debatten und ökonomische Vorgehensweisen.

Sie spiegelt sich in den sozialen Medien, wo die Aufmerksamkeit durch Lautstärke, Abwertung und gezielte Zuspitzung gewonnen wird. Härte scheint effizient und stark. Und doch ist sie auf Dauer zerstörerisch.

Eine Gesellschaft, die sich nur noch in Konfrontation und Abgrenzung versteht, verliert ihre Bindekräfte. Sie zerfällt in Lager

und Echokammern. Das verbindende Element, das „sich kümmern“ um die anderen, gerät in den Hintergrund. Wo das Einfühlungsvermögen schwindet, wächst die Einsamkeit.

„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ fordert uns heraus, einen Kontrapunkt zu setzen und Zwischentöne zuzulassen.

Mit Gefühl handeln heißt nicht, weichgespült durchs Leben zu gehen oder Konflikte zu vermeiden, sondern Widerstand gegen eine Kultur der Verhärtung zu leisten: durch Aufmerksamkeit, durch eine Sprache, die nicht verletzt, durch Gesten, die Beziehungen schaffen.

Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Die Passionsandachten werden uns dafür sensibilisieren.



Bei den ersten Andachten geht der Blick nach innen: Was sagt mir mein Herz: Sehnsucht und der Wunsch nach Weite. Was ist mein wunder Punkt: Verletzlichkeit. Die anschließenden Andachten öffnen den Blick zu den anderen: Mitgefühl, Nachfragen und sanfte Töne. Am Gründonnerstag bekommen die intensiven Gefühle Raum: Furcht und große Freude.

Ihr Cord Wilkening – mit Gedanken von Hanna Lucassen und Ralf Meister vom „7 Wochen Ohne“ Team.

Die Passionsandachten

„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“

In den Wochen ab 5. März bis zum Gründonnerstag am 2. April werden die Passionsandachten am Donnerstagabend um 18.30 Uhr mit besinnlichen Bildern und Texten gefeiert.

| | |
|--|---|
| Donnerstag, 5. März: | Sehnsucht und Weite |
| Donnerstag, 12. März | Verletzlichkeit und Mitgefühl |
| Donnerstag, 19. März: | Nachfragen und sanfte Töne |
| Donnerstag, 26. März: | Achtung: Keine Andacht! |
| Donnerstag, 02. April (Gründonnerstag) | Furcht und große Freude (Musik vom Posaunenchor „MeerBrass“) |



Festlicher Jahresauftakt

NEUJAHRSKONZERT ALS KULTURELLER FIXPUNKT

Festlicher hätte das neue Jahr am Steinhuder Meer kaum beginnen können: Beim 24. Neujahrskonzert der Ratsband Stadthagen war die Nicolai-Kirche in Hagenburg bis auf den letzten Platz gefüllt. Das sinfonische Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen musizierte unter der Leitung von Andreas Meyer und sorgte mit einem ebenso anspruchsvollen wie kurzweiligen Programm für einen musikalischen Jahresauftakt, der beim Publikum lange nachklingen dürfte.

Bereits zum 24. Mal gastierte das Ensemble in der traditionsreichen Kirche – ein Termin, der sich längst als kultureller Fixpunkt in der Region etabliert hat. Auf dem Programm standen Originalwerke für sinfonisches Blasorchester sowie klangvolle Höhepunkte zwi-

schen filigraner Solistik, großem sinfonischem Atem und winterlicher Spielfreude.

Den feierlichen Auftakt gestaltete „Ceremonic Festival“ von Martin Scharnagl – ein Werk, das Tradition und moderne Klangfarben verbindet und dem Nachmittag von Beginn an eine festliche Note verlieh. Im Anschluss an dieses Eröffnungsstück begrüßte Kirchenvorsteher Klaus-Dieter Drewes die Gäste herzlich und unterstrich die besondere Bedeutung des Neujahrskonzerts als musikalischen Treffpunkt und verlässliche Tradition in der Nicolai-Kirche.

Eindrucksvoll wurde es anschließend mit „Mount Everest“ von Kees Vlaskamp: In einem musikalischen Porträt des Himalaya entfaltete das Orchester die Weite



der Hochebenen, die Spiritualität tibetischer Gesänge und schließlich die dramatische Spannung der Besteigung – bis hin zum strahlenden „Gipfelmoment“.

Ein besonderer Glanzpunkt waren die solistischen Beiträge: In Astor Piazzollas „Oblivion“ (Arrangement: Lorenzo Bocci) überzeugten Mira-Ann Schneider und Finja Elgert (Oboe) mit einem fein abgestimmten Dialog voller Sehnsucht und Wärme. Ebenso eindrucksvoll präsentierte Merle Zunker (Posaune) das Solostück „Sweet Memory“ von Lars Ericson – kantabel, souverän und mit berührender Klangkultur.

Mit „Night Birds“ von Thiemo Kraas schlug das Programm erzählerische Töne an: In acht Bildern zeichnete die Musik den Weg eines Bergmanns durch „Nacht und Arbeit unter Tage

– zwischen Faszination, Gefahr, Gebet und gemeinsamer Hymne. Kontrastreich und farbenreich führte anschließend „Dream“ von Dana Schraml durch eine Welt voller Träume und Schattenseiten: popmusikalische Elemente, Big-Band-Anklänge, geheimnisvolle Soli und ein effektvolles Finale zeigten die Bandbreite moderner Blasorchesterliteratur. Mit „Winter Wonderland“ (Felix Bernard, arr. Heinz Briegel) und „Snowball Fun“ (Lars Ericson) durfte zum Schluss auch der augenzwinkernde Winterzauber nicht fehlen – inklusive Schlittenschellen, Glocken und musikalisch „fliegenden Schneebällen“.

Einen nachdenklich-ermutigenden Akzent setzte die Neujahrsansprache von Dr. Karl-Hinrich Manzke (Bischof i. R.),

der eigens aus Hamburg angereist war. Sein Credo passte spürbar zum Geist des Nachmittags: Es muss nicht immer alles perfekt oder fertig sein – entscheidend seien Zuversicht, Haltung und das Miteinander.

Und dann kam der Moment, auf den viele im Publikum gewartet hatten: die traditionelle Zugabe „Petersburger Schlittenfahrt“. Spätestens hier verwandelte sich die Nicolai-Kirche in einen jubelnden Klangraum – stehende Ovationen und strahlende Gesichter inklusive. Ein Neujahrskonzert, das eindrucksvoll zeigte, wie lebendig sinfonische Blasmusik sein kann – und wie sehr sie Menschen verbindet.

Visitation mit Engeln

Ein Besuch des Landesbischofs, der zeigt, wie Kirche lebt und wie Kirche im Wandel ist, denn sie muss offen für neue Wege sein.

Eine Woche voller Eindrücke und Begegnungen prägte die Visitation von Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf in Hagenburg.

Beim Besuch des Arbeitskreises "Wir – Hilfe für Menschen in Not" bekam der Landesbischof einen Eindruck über die Vielfältigkeit der Kreise. Dabei konnte er bei Kaffee und Kuchen sehen, wie "Engel" Engel basteln und er konnte selbst aus Seiten alter Gesangbücher Engel basteln.



den Landesbischof ein Rückblick auf die Woche gegeben wurde. Besonders stellte er die aktuellen Herausforderungen an die Gemeinden und das Kirchenleben dar. Der Landesbischof betonte dabei, wie Kirche sich auf neue Wege begeben muss, um im Wandel der Zeit und der Gesellschaft weiterhin die christliche Botschaft zu vermitteln.



Im Laufe der Visitation gab es viele Gespräche über die Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg, die einerseits die vielfältige Arbeit der Gemeinde widerspiegelten, aber auch den Wandel betonten.

Zum Abschluss gab es das Konzert des Posauenchores zum 100-jährigen Jubiläum mit anschließendem Empfang, wo noch einmal durch



Themenbezogene Gespräche

NEUES ANGEBOT IN DER KOOPERATION

Nicht zuletzt die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ hat uns inspiriert, neue themenbezogene Gesprächsrunden in unserem Kooperationsraum auf den Weg zu bringen.

Unter dem Titel „Zwischen Himmel und Erde“ möchten wir aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen und darüber gemeinsam - auch vor dem Hintergrund unseres christlichen Glaubens - diskutieren. Wir möchten eine Plattform bieten, sich inhaltlich auszutauschen und gegenseitig zu ermutigen, einmal unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und zu reflektieren.

Die Idee ist, sich drei- bis viermal jährlich abwechselnd in den Kirchengemeinden unseres Kooperationsraumes zu treffen.

Im Vorbereitungsteam sind zur Zeit Sabine Malinka aus der KG Sachsenhagen, sowie Marion Bock, Hannika Lock und Anita Saal-Waßmann aus der KG Altenhagen-Hagenburg. Wir würden uns freuen über weitere Mit-

wirkende aus den anderen Kooperationsgemeinden. Abhängig vom Thema, das vorab bekanntgegeben wird, werden wir gegebenenfalls Expertinnen/Experten aus unseren Kirchengemeinden, der Landeskirche oder darüber hinaus einladen.

Wir starten am Montag, 16. März 2026 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Sachsenhagen (Holztrift 1) mit dem Thema „Rechnet sich das?“. Die Frage der Wirtschaftlichkeit ist zur Leitformel unserer Zeit geworden, in allen Lebensbereichen.

Kann man an Gesundheit oder Fürsorge ein Preisschild hängen? Was denken wir dazu? Wie gehen wir damit um - persönlich, in unseren Gemeinden, in unserer Kirche? Zusammen mit Dr. Alexandra Eimterbäumer, theologische Referentin unserer Landeskirche, wollen wir diesen Fragen nachgehen. Kurze Impulse und gemeinsame Gesprächsphasen werden sich abwechseln. Wir laden Sie/Euch herzlich ein, dabei zu sein und freuen uns auf einen interessanten Abend.

Bedürfnis gemeinsam zu singen

DER NICOLAI-CHOR HAGENBURG BESTEHT 80 JAHRE

Der Nicolai-Chor Hagenburg blickt 2026 auf 80 Jahre gemeinsames Singen zurück. Seine Gründung fällt in eine besondere Zeit: Direkt nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs in der Region das Bedürfnis, wieder gemeinsam zu singen. Um keine Schwierigkeiten mit der Militärregierung der Besatzungsmacht zu bekommen, entschied man sich bewusst für die Gründung eines Kirchenchores. So kamen zwischen Weihnachten 1945 und Januar 1946 die ersten Sängerinnen und Sänger zusammen und ernannten den Schulmeister Wilhelm Seiger zum Dirigenten. Bereits in den ersten Monaten des Jahres 1946 trat der Chor regelmäßig in der Kirche auf.

Wilhelm Seiger prägte den Chor nachhaltig. Er war Volksschullehrer, Schulleiter und Konrektor in Hagenburg, leitete einen Schulchor und spielte die Orgel im Gottesdienst. Viele Nachwuchssängerinnen und -sänger gewannen er ganz persönlich: Nach der Konfir-

mation sprach er die Jugendlichen an und lud sie in den Kirchenchor ein. Irmela Troue ist dem Chor seit ihrem 14. Lebensjahr treu und singt bereits seit 1960 mit - insgesamt fünf Chormitglieder singen noch aus dem vorigen Jahrhundert mit. Seigers Dirigat war übrigens so lebhaft, dass man zur Sicherheit



ein Metallgitter an der Einfassungsmauer der Empore anbrachte, damit er nicht ins Kirchenschiff stürzte.

Da fast alle Chorleiter früher zugleich die Orgel spielten, sang der Chor lange Zeit von der Empore aus. Erst später setzte sich die Erkenntnis durch, dass der Chor nicht nur gehört, sondern auch gesehen werden darf - als sicht-

barer Teil des Gottesdienstes und Ausdruck der gemeinsamen musikalischen Arbeit.

Auch in schwierigen Zeiten blieb der Nicolai-Chor kreativ und verbunden. Während der Pandemie wurden die Stimmen einzeln eingesungen und digital zu gemeinsamen Chorstücken zusammengefügt.

Heute besteht der Nicolai-Chor aus 34 Sängerinnen und Sängern im Alter von 14 bis 85 Jahren aus Hagenburg, Altenhagen, Wunstorf, Sachsenhagen, Bokeloh, Idensen und Steinhude. Gesungen wird vierstimmig mit 19 Sopranen, acht Altstimmen, drei Tenören und vier Bässen. Der Chor versteht sich als offene Gemeinschaft: Jede und jeder, der gern singt, ist willkommen - für eine Probe oder für viele Jahre. Es kostet nichts, und Notenlesen ist keine Voraussetzung. Singen ist gesund und macht glücklich.

Henning Boßhammer & Philip Lehmann

Von Mauern und Sprungkraft

Mögen Sie Herausforderungen? Neulich war ich mit meinen Freundinnen in einem „Escape-Room“. Ein interaktives Spiel, wo man als Gruppe gemeinsam Rätsel und Aufgaben in verschiedenen Räumen lösen muss. Schlüssel aus kleinen Nischen angeln, Zahlencodes knacken, Hinweise suchen und Worträtsel lösen – und das unter Zeitdruck ... Viele kleine Herausforderungen. Das schönste Gefühl war dann natürlich, als wir alle Rätsel gelöst hatten und als Siegerinnen aus dem Spiel hinausgingen.

Diese Herausforderungen mag ich. Aber wie sieht es mit Solchen aus, denen ich im realen Leben begegne? Die Kleinen und die Großen: Die chaotische Vorratskammer, die jetzt endlich mal aufgeräumt werden muss. Sich auch bei Regen zur Laufrunde zu motivieren. Die Mathearbeit nächste Woche, wo sich bei dem Gedanken an die ganzen Gleichungen und Formeln schon ein Knoten im Kopf bildet. Das heikle Gespräch, das jetzt schon schwer im Magen liegt. Die Aufgaben im Alltag, die sich immer mehr anhäufen und schwer auf dem Rücken lasten.

Da merke ich schnell: Herausforderungen stellen mich vor Probleme und Sorgen. Nicht selten machen Selbstzweifel und Überforderung mich klein und lassen die Herausforderung noch viel größer erscheinen, ja nahezu gigantisch und nicht zu bewältigen. So ging es mir zum Beispiel im vergangenen Jahr, als ich vor den vielen Prüfungen zu meinem ersten theologischen Examen stand. Zu viel Lernstoff, zu wenig Zeit, zu wenig Platz in meinem Kopf, um sich das alles zu merken. Die Mauer vor mir viel zu hoch, um sie zu erklimmen.

In dieser Zeit ist mir ein Vers aus Bibel zu meinem täglichen Begleiter geworden. In Psalm 18, 30 heißt es: „Mit dir mein Gott kann ich über Mauern springen.“ Der Psalmbeter David spricht von Mauern, die so hoch sind, dass sie unüberwindbar wirken. Von eben solchen Herausforderungen, die nicht schaffbar erscheinen. Sie haben im Alltag viele Gesichter: Zeitdruck, Überforderung, Angst, Konflikte, Erwartungen anderer – und oft auch die eigenen Ansprüche. Der Psalmbeter sagt in diesem Vers etwas Entscheidendes: „Mit DIR, mein Gott ...“ Gott nimmt die Herausforderung nicht einfach weg. Die Mauer bleibt stehen. Aber mit ihm verändert sich die Perspektive. Wo ich nur das Hindernis sehe, sieht Gott einen Weg. Wo ich ganz klein vor meiner hohen Mauer stehe und mir der Mut fehlt, ist Gott die Sprungkraft, ja das Trampolin, mit dem ich es schaffen kann, höher zu springen, als ich es mir selbst je zugetraut hätte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit!

Ihre Vikarin Marie Fischer

Kennst Du schon?

HANNIKA LOCK STELLT ZWEITEN BAND DER ALLE-KINDER-BIBEL VOR

Vor einiger Zeit habe ich die „Alle-Kinder-Bibel“ vorgestellt, die 2023 im Neukirchener Verlag veröffentlicht wurde und 21 Bibelgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament voller Vielfalt und mit wunderschönen Illustrationen enthält. Zwei Jahre später ist ein zweiter Band erschienen, in dem wir weitere 28 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament wohlmöglich ganz neu entdecken können. Auch in der neuesten „Alle-Kinder-Bibel“ sollen die Menschen, von denen die Bibel erzählt, in ihrer ganzen Vielfalt abgebildet werden.

So können sich kleine (und große) Leser*innen am ehesten in ihnen wiederfinden. Die Sprache ist zwar leicht zu verstehen, gleichzeitig aber doch poetisch und sehr einfühlsam. Es finden sich die einzelnen Geschichten wunderbar erzählt oder künstlerisch in einem Gedicht interpretiert, die Bezüge zum Urtext sind stets durch Angabe der Bibelstellen nach jedem Textabschnitt deutlich und all dies wird auch noch wunderschön illustriert. Ich würde sagen, es ist mittlerweile meine liebste Kinderbibel im Privaten und auch im Beruf als Lehrkraft.

Wieso es wichtig ist, Vielfalt nicht nur zu akzeptie-

ren, sondern tatsächlich Teil von ihr zu sein, wird im Vorwort deutlich:

Die Zeiten ändern sich und viele Erwachsene tun sich schwer damit. Für unsere Kinder ist Vielfalt jedoch alltäglich. Fast die Hälfte aller Kinder in Deutschland hat Migrationsgeschichte. Für sie ist vieles selbstverständlich. Daher ist es wichtig, dass wir sie darin begleiten.

Wir wollen ihnen mit auf den Weg geben, dass die christliche Kirche schon immer so vielfältig gedacht war, wie ihre Kita-Gruppen und Schulklassen sind. Daher bleibt diese Kinderbibel ebenso ein Beitrag hin zu einer Kirche, in der auch alle Platz haben und mitgestalten können.

*Theolog*innen und Pädagog*innen, die selbst eine Behinderung haben, queer und schwarz sind, haben [...] aus ihrer Perspektive geschaut, dass die Darstellungen und die inhaltlichen Texte sensibel und nah am biblischen Urtext bleiben. Das verändert die Geschichte nicht, sondern arbeitet ihre ursprüngliche Bedeutung heraus, die in unseren Interpretationen oft verloren gegangen ist: Gott hat sich Gemeinschaft immer schon vielfältig vorgestellt.*

Was für ein Glück!

KOOPERATION

GROSSENHEIDORN
 Donnerstag, 14. Mai, 11 Uhr ,
 Kooperations-Gottesdienst zu
 Himmelfahrt auf der Pfarrwiese
 mit anschließendem Grillen.
 Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr, Got-
 tesdienst beim Rassegeflügel-
 zuchtverein, Tag der offenen Tür.
 SACHSENHAGEN:
 Montag, 16. März, 19.30 Uhr,
 Gemeindehaus, Start der Ge-
 sprächsrunde "Zwischen Him-
 mel und Erde" 1. Thema: "Rech-
 net sich das?"
 26.03., 23.04., 21.05. und 13.06.
 Lesekreis mit Pastor Diekmann:
 "Das Glaubensbekenntnis" von
 Okko Herlyn.
 Donnerstag, 19. März und 26.
 März Passionsspaziergang
 durch Sachsenhagen mit An-
 dacht am Kreuz auf der Pfarr-
 wiese und Beisammensein.
 Sonnabend, 13. Juni, Konzert in
 der Elisabethkirche: "Argentini-
 sche Nacht"
 STEINHUDE:
 Sonntag, 15. März, um 18 Uhr:
 Abendgottesdienst.
 Sonntag, 19. April, um 18 Uhr,
 Abendandacht, gestaltet durch
 das Küsterinnen-Team.
 Montag, 25. Mai um 10 Uhr:
 Open-Air-Gottesdienst an der
 Windmühle Paula; Mitwirkung:
 Posaunenchor Steinhuder Meer.

MÄRZ 2026

Da weinte Jesus. *Joh. 11, 35*

- 1. März So 10 Uhr Remineszere
Abendmahls-Gottesdienst
Vn. M. Fischer
- 5. März Do 18:30 Uhr
Passionsandacht
P. C. Wilkening
- 6. März Fr 19 Uhr
Weltgebetstag
Gemeindehaus Steinhude,
Team des Weltgebetstages
- 8. März So 10 Uhr Okuli
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden mit Taufen,
P. C. Wilkening / Vn. M. Fischer
- 12. März Do 18.30 Uhr
Passionsandacht
P. C. Wilkening
- 15. März So 17 Uhr Lätare Konzert
Gottesdienst
Nicolai Chor
P. C. Wilkening
- 19. März Do 18.30 Uhr
Passionsandacht
P. C. Wilkening
- 22. März So 10 Uhr Judika
Gottesdienst
P. i. R. W. Thürnu
- 29. März So 10 Uhr
Palmarum Gottesdienst
Pn. I. Troue

APRIL 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du
 mich gesehen hast, darum glaubst
 du? Selig sind, die nicht sehen und
 doch glauben! *Joh. 20, 29*

- 2. April Do 19 Uhr Gründonnerstag
Andacht mit Abendmahl
MeerBrass
Vn. M. Fischer
- 3. April Fr 10 Uhr Karfreitag
Gottesdienst mit Meermusik
P. C. Wilkening
- 5. April So 6 Uhr Ostersonntag
Gottesdienst mit Abendmahl
und Nicolai-Chor
P. C. Wilkening / Vn. M. Fischer
- 6. April Mo 10 Uhr Ostermontag
Gottesdienst mit MeerBrass
P. C. Wilkening
- 11. April Sa 19 Uhr
Beicht- und Abendmahls-gottes-
dienst der Konfirmanden
P. C. Wilkening/ Vn. M. Fischer
- 12. April So 10 Uhr Quasimodogeniti
Konfirmations-Gottesdienst
mit MeerBrass
P. C. Wilkening/ Vn. M. Fischer
- 19. April So 10 Uhr Misericordias Domini
Gottesdienst
P. C. Wilkening
- 26. April So 10 Uhr Jubilate Gottesdienst
P. C. Wilkening

MAI 2026

Die Hoffnung haben wir als einen
 sicheren und festen Anker unsrer
 Seele. *Hebr 6,19*

- 3. Mai So 10 Uhr Kantate
Gottesdienst
mit den Chören
P. C. Wilkening
- 10. Mai So 10 Uhr Rogate
Gottesdienst mit Taufen
P. C. Wilkening
- 14. Mai Do 11 Uhr Christi Himmelfahrt
Open-Air-Gottesdienst
in Großenheidorn
- 17. Mai So 10 Uhr Exaudi
Gottesdienst
Vn. M. Fischer
- 24. Mai So 10 Uhr Pfingstsonntag
Gottesdienst in Sachsenhagen
- 25. Mai Mo 10 Uhr Pfingstmontag
Open-Air Gottesdienst
Mühle Paula in Steinhude
- 31. Mai So 10 Uhr Trinitatis
Gottesdienst
Jubiläumskonfirmationen
und Abendmahl
P. C. Wilkening u. Vn. M. Fischer

Die Angaben entsprechen dem Stand 15.2. 2026
 Aktuelle Termine finden Sie unter
www.kirche-hagenburg.de

Die Termine können sich kurzfristig ändern. Bitte be-
 achten Sie die Abkündigungen, Aushänge und die Mit-
 teilungen der Presse und auf der Homepage.

Nigeria mit dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ ist der
 Gastgeber des diesjährigen **Weltgebetstags**. Der Gottes-
 dienst wird am Freitag, 6. März, um 19 Uhr, im Gemein-
 dehaus in Steinhude gefeiert. Zum Gottesdienst sind alle
 Männer und Frauen der Seeprovinz herzlich eingeladen. Im
 Anschluss an den Gottesdienst sind die Teilnehmenden zum
 Beisammensein bei landestypischen Essen und Getränken
 eingeladen.

Am Sonntag, 8. März, werden sich die **Konfirmanden*innen**
vorstellen, die am Sonntag, 12. April, konfirmiert werden.
 Spenden für die **Bethel-Sammlung** können am Donnerstag
 oder Freitag, 26./27. März, im blauen Baucontainer auf dem
 Pfarrhof abgegeben werden. Bitte parken Sie an der Kirche.
 Der **Flohmarkt des AK WIR** findet Anfang März statt. An-
 nahme Donnerstag, 5. März, von 11-18 Uhr, Freitag, 6. März,
 von 11-15 Uhr; Verkauf Samstag und Sonntag, 7./8. März, je-
 weils von 11 – 16 Uhr.

Das nächste **Männerfrühstück** wird am 25. April angebo-
 ten. Berichtet werden soll über die Bokeloher Garnelenfarm.
 In der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September ist die **Kirche**
jeden Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Am Sonntag, 31. Mai, feiern wir die **Jubiläumskonfirmati-
 onen** der in den Jahren 1976, 1971 (Gold + Nachholtermin)
 1966, 1961, 1956, 1951, 1946 Konfirmierten und laden Sie dazu
 ein. Selbstverständlich sind auch diejenigen eingeladen, die
 hier nicht konfirmiert worden sind. Wir bitten Sie, sich im
 Pfarrbüro zu melden, wenn dies auf Sie zutrifft und Sie ge-
 nerne mit uns feiern möchten. Die in Hagenburg Konfirmierten
 werden angeschrieben, sofern die aktuelle Adresse vorliegt.
 Die **Rasengräber** sind in der Zeit von April bis Oktober von
 jeglichem Grabschmuck frei zu halten. Innerhalb der Urnen-
 anlagen Arche und Buchenhain dürfen nur Steckvasen ste-
 hen. Allen anderen Grabschmuck bitte abräumen.



Gebrüder Schaer GbR

Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen
Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36



Spargelscheune Hofladen & Café

Frische & Einkochte Lebensmittel direkt vom Erzeuger.
Hausgebackene Torten & Brotzeiten, regionales Frühstück & saisonale Mittagskarte.

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 09:00 - 18:00 Uhr
Landküche • Regional • Spezialitäten



Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb
BORCHERS
Garten & Landschaftsbau

- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich **JETZT** Ihre unverbindliche Traumgartenberatung!

Am Breiten Graben 22 31558 Hagenburg Tel. 0 50 33 - 39 10 207 gartenbau-borchers.de




Matthias Kiel GmbH
Sanitär & Heizung

Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de

- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbausanierung
- Heizungsbau
- Störungs + Wartungsdienst
- Ausstellung

Tieste & Sohn Tischlerei

Tel. 05033 971181

Haus- und Zimmertüren
Fenster & Terrassentüren
Faltstores & Beschattung
Individuelle Qualitätsmöbel
Reparatur- & Montagearbeiten

www.tischlerei-tieste.de | info@tischlerei-tieste.de

Hagenburg 05033 971144
Sachsenhagen 05725 7069990

TIESTE
BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe im Trauerfall
Bestattungsvorsorgen

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben - denn der Tod gehört zum Leben.
Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende Hand zu reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

www.tieste-bestattungen.de | info@tieste-bestattungen.de

apotheke
in hagenburg

Apotheke in Hagenburg
Susanne Speckhan
Lange Str. 22+24
31558 Hagenburg

Ihr Gesundheitsberater in Hagenburg

- Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit
- Wir bringen's zu Ihnen nach Hause
- Aktuelles auf unserer Homepage
www.apo-in-hagenburg.de

Filialeitung: Jana Farger

fon 05033 9634349
fax 05033 9634348
info@apo-in-hagenburg.de

Öffnungszeiten

| | |
|--------------|-------------------|
| Mo - Mi + Fr | 08:00 - 13:00 Uhr |
| | 14:30 - 18:30 Uhr |
| Do | 08:00 - 13:00 Uhr |
| | 14:30 - 19:00 Uhr |
| Sa | 09:00 - 13:00 Uhr |



Kappe
LEBENSMITTEL & LEIDENSCHAFT

Lange Straße 20 I 31558 Hagenburg I 05033 - 971277





**Fischfeinkost
Lindemann**

Fischfeinkost Lindemann GmbH
 Am Breiten Graben 33
 31558 Hagenburg
 Telefon (0 50 33) 98 07 55
 Telefax (0 50 33) 98 07 56

**Für eine saubere Zukunft:
Energie aus der Sonne!**



Kiel Elektrotechnik GmbH
 Hagenburg • ☎ 0 50 33 / 73 16
www.Kiel-Elektrotechnik.de



Klaus Wagner GmbH
Dachdeckermeister
 Am Breiten Graben 10
 31558 Hagenburg
 Tel. 0 50 33 / 74 55
 Fax: 0 50 33 / 70 82
www.dachdecker-wagner.de

Wir machen das! 



Erdmann
 Sanitär- und • Heizungsbau • Wartungsdienst

Erdmann ist da!



NOLTE BAU

Hoch- und Tiefbau • Schlüsselfertiger Hausbau
 Trockenbau • Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 • 31558 Hagenburg
 Tel. 0 50 33 / 99 02-0 • Fax 0 50 33 / 99 02-22

**Sparkasse.
Gut für Schaumburg.**



**Sparkasse
Schaumburg**
www.spk-schaumburg.de
 Telefon: 01801 / 255 514 80



Handmade Italian Icecream
Classico
 EISCAFÉ

GENIEßEN SIE UNSERE ORIGINAL ITALIENISCHEN

- EISSPEZIALITÄTEN
- PINSÄ / PIZZA
- WARME WAFFELN
- ITAL. KAFFEESPEZIALITÄTEN

Altenhägerstr. 12 — 31558 Hagenburg
 Mobil: 0 176 63 15 61 61



Viele schöne Termine

NICOLAI-KINDERCHOR AUF RUND 40 KINDER ANGEWACHSEN

Die Kinder des Nicolai-Kinderchores freuten sich im November sehr über eine besondere Überraschung: Das Rote Kreuz in Hagenburg schenkte ihnen Äpfel und Mandarinen. Nach einer gelungenen Chorprobe tat diese fruchtige Erfrischung allen gut.

Am Heiligabend fand in der Nicolai-

Kirche wie gewohnt das Krippenspiel im Gottesdienst statt. Der Nicolai-Kinderchor und die Schauspielerinnen und Schauspieler des Krippenspiels freuten sich über die zahlreichen Besucher.

Das viele Üben und Proben hatte sich gelohnt: Die Aufführung von „Der Stern von Bethlehem“ von Klaus Heiz-



mann gelang sehr gut und wurde von der Gemeinde mit großer Freude aufgenommen.

Auch in diesem Jahr stehen für den Nicolai-Kinderchor wieder viele schöne Termine an, darunter Familiengottesdienste, der Kantatengottesdienst gemeinsam mit dem Männergesangsverein und dem Nicolai-Chor, ein Sommerkonzert unter dem Motto „Nicolai-Kinderchor & Friends“ und vieles mehr.

Der Nicolai-Kinderchor besteht inzwischen aus rund 40 Kindern im Alter von 5 bis 11 Jahren. Jeden Mittwoch treffen sie sich im Chorraum des Gemeindehauses und singen dort mit viel Freude und Begeisterung unter der Leitung von Huld Hafsteinsdóttir.

Alles neu?

FRISCHER WIND IN DER EV. JUGEND SEEPROVINZ

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ – die Jahreslosung für 2026 begleitet uns durch dieses Jahr. Und wenn wir auf die Arbeit der Ev. Jugend Seeprovinz blicken, dann merken wir: Da passiert gerade eine ganze Menge „Neues“! Wir wachsen als Region immer enger zusammen. Ob in den wöchentlichen Gruppen, bei Aktionen oder Gottesdiensten – die Seeprovinz lebt durch euch! Hier ist ein Ausblick auf das, was euch in den nächsten Wochen und Monaten erwartet:

Neu am Start: #JOIN in Sachsenhagen. Wir starten einen neuen Jugendkreis für alle, die Lust auf Gemeinschaft, Chillen und gute Gespräche haben. Der Jugendkreis #JOIN öffnet an jedem zweiten Montag (gerade Kalenderwochen) von 18 bis 20 Uhr seine Türen im Sachsenhäger Gemeindehaus.

Kommt einfach vorbei – egal ob zum Kickern, Quatschen oder um neue Leute kennenzulernen. #JOIN ist dein Ort in der Woche!

Das Highlight: Sommerfreizeit in Dänemark

Der Sommer wirkt noch weit weg, aber die Planung läuft auf Hochtouren. Vom 1.08. bis 10.08.2026 zieht es uns in den Norden. Es geht nach Dänemark! Zehn Tage lang in ein tolles Haus direkt an der Ostsee mit ganz viel Sonne (hoffentlich!), Strand, Meer und einer unvergesslichen Zeit zusammen.

Programm: Aktion, Tiefgang, Ausflüge, Spiele und ganz viel dänische „Hygge“. Die Plätze sind begehrt – sichert euch euer Ticket für den Sommer eures Lebens!

Wir freuen uns darauf, dieses Jahr mit euch zu gestalten und gemeinsam zu erleben, wie Gott in unserer Mitte Neues schafft.

Wer Fragen zu den Veranstaltungen hat, meldet sich gerne bei Jugendreferent Pierre Lasch unter (0160) 3766249 oder p.lasch@lksl.de.

Pierre Lasch

Das Stübchen

Was als kleine Idee anfang, hat sich nun schon fest etabliert. Auch im Dezember 2025 hatte das Stübchen wieder seine Türen geöffnet und sein kunsthandwerkliches Angebot zunächst auf dem Weihnachtsmarkt und dann im Vorbau des Gemeindehauses präsentiert.

Mit dem Erlös werden durch monatliche Überweisungen zur Zeit ein Patenkind der Kindernothilfe, das auf den Philippinen lebt und zwei Kinder in der Universal Wonderful Street Academy in Accra/Ghana und punktuell einzelne Projekte beider Organisationen finanziert.

Der gesamte Erlös des Stübchens wird gespendet. Die Kinder erhalten dadurch Schulbildung, medizinische Versorgung, warme Mahlzeiten und Kleidung.

Weiterführende Informationen sind auf den Internetseiten www.knh.de und www.fuwsa.de zu finden.

Für das Stübchen-Team

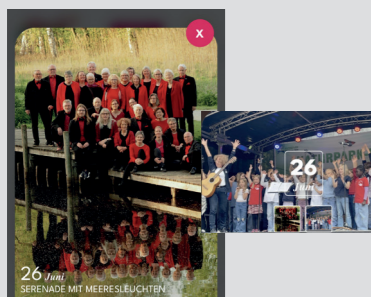
Dörte Hofheinz



UNSERE JUNGSCHAR IST FÜR ALLE KINDER VON SECHS BIS ZEHN JAHREN UND DAS BESTE: IHR KÖNNT EINFACH SO VORBEIKOMMEN, GANZ OHNE ANMELDUNG! JEDEN DONNERSTAG (AUSGENOMMEN SIND FERIEN UND FEIERTAGE) VON 16.15 BIS 17.45 UHR TREFFEN WIR UNS IM GEMEINDEHAUS GEGENÜBER VON DER KIRCHE. ZUSAMMEN SPIELEN WIR COOLE SPIELE, SINGEN LIEDER UND ERZÄHLEN SPANNENDE GESCHICHTEN ÜBER GOTT. AUSSERDEM MACHEN WIR IMMER MAL WIEDER BESONDERE AKTIONEN, WIE SCHNITZELJAGDEN, ZELTLAGER ODER ESCAPE ROOMS, DA IST ALSO FÜR JEDEN WAS DABEI! WENN DU LUST HAST, EINFACH MAL VORBEIZUSCHAUEN, FREUEN WIR UNS RIESIG AUF DICH! DEIN JUNGSCHAR-TEAM

Zwei Auftritte

Für einen lauschigen Sommerabend am Freitag, 26. Juni, ab 17 Uhr, hat Meermusik zusammen mit den Steinhuder Seesternen eine Abendserenade auf der Hauptbühne zusammengestellt.



Zum Erntedankfest spielt MeerBrass ein Bläserkonzert am Sonntag, 4. Oktober, um 13.30 Uhr, in der Musikmuschel.



Landesgartenschau im Blick

PASTORIN ANJA SIEVERS BERICHTET ÜBER KIRCHENENGAGEMENT

48 Männer haben sich zum ersten Männerfrühstück des Jahres im Gemeindefestsaal getroffen. Die Bad Nenndorfer Pastorin Anja Sievers stellte ihnen die Projekte der Kirchen auf der Landesgartenschau in Bad Nenndorf vor. Sie selbst arbeitet in der Kirchengemeinde St. Godehardi und ist Projektleiterin und Geschäftsführerin für "Kirchen auf der LaGa '26 in BN".

Seitens der Organisatoren werden von Ende April bis Mitte Oktober auf dem rund 34 Hektar großen Gelände im Kur- und Wiesenpark rund 600 000 Menschen erwartet. Einen deutschlandweiten Rekord bei Landesgartenschauen bedeute der bisherige Verkauf von 18 000 Dauerkarten.

Den Platz der Kirchen in der Nähe der Süntelbuchenallee gestalteten Studierende der Hochschule Osnabrück während eines Workshops.

429 Veranstaltungen sind neben einem ständigen Programm rund um das tägliche Mittagsgebet im und rund um das Zelt bisher geplant; unter anderem interkulturelle Gottesdienste, Konzerte, Lesungen, Bibliolog- und Blaulichtgottesdienst,

dazu Polizei-, Gefangenen-, und Krankenhauseelsorge. Auch christliches Yoga mit einem Yogagottesdienst wird es geben, "und vieles, vieles mehr", sagte Sievers.

Die Pastorin warb dafür, als Ehrenamtler bei der Landesgartenschau dabei zu sein. Man könne unter anderem auf dem Kirchengelände ansprechbar sein, Mittagsgebete anbieten, oder an Samstagen Angebote für Kinder machen, Pastor*innen, Musiker*innen oder Gemeinden am Eingang abholen und alles zeigen, oder auch Tauffamilien vom Eingang des Trauzeltes begleiten, Taufen vor- und nachbereiten oder Musiker und auch andere Akteure betreuen.

Es sei eine einmalige Chance viele, auch kirchenferne Menschen als Kirchen mit 'Seinem Wort' zu erreichen, warb Sievers. Die Pastorin zeigte sich davon überzeugt, dass die Landesgartenschau eine tolle Veranstaltung mit unterschiedlichsten Professionen, Events und Menschen werde. Sie könne "uns als Kirchen und darüber hinaus verbinden".

Osterfrühstück mal anders ...



Seit vielen Jahren findet in unserer Kirchengemeinde im Anschluss an einen bewegenden Gottesdienst in der Osternacht ein Osterfrühstück der Gottesdienstteilnehmenden statt. Dieser Ablauf bietet uns die Möglichkeit, die berührende Osternacht in Gemeinschaft nachklingen zu lassen und mit einer Auswahl an Leckereien zu genießen.

Diese liebgewonnene Tradition möchten wir sehr gern weiterführen, jedoch eine geänderte Vorbereitung des Frühstücks anregen. Wir würden uns freuen, wenn es gelänge, ein Mitbring-

buffet zu organisieren. Das bedeutet, dass sich Einige mit der ein- oder anderen Köstlichkeit daran beteiligen. Wir möchten ausdrücklich betonen, dass es nicht verpflichtend ist, etwas mitzubringen – alles kann, nichts muss! Die Kirchengemeinde wird weiterhin Getränke, Brötchen/Brot, Butter und Eier/Rührei beisteuern. Wer etwas mitbringen möchte, kann sich gern bis zum Sonntag, 29. März, entweder in eine Liste eintragen, die in der Kirche bereitliegt, oder telefonisch unter (05033) 7047 bei Marion Bock melden.

Festgottesdienste

Am Ostersonntag feiern wir um 6 Uhr in der Früh den Auferstehungsgottesdienst. Der Beginn in der dunklen Kirche, das Entzünden der Osterkerze, die aufgehende Sonne, der Gesang des Nicolaichors und die Auferstehungsgeschichten prägen die einmalige Atmosphäre des Gottesdienstes.

Anschließend sind Sie wieder zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Die Seeprovinz-Gemeinden feiern am Donnerstag, 14. Mai, um 11 Uhr, den Himmelfahrtsgottesdienst in Großenheidorn auf der Pfarrwiese. Für Essen und Getränke im Anschluss an den Gottesdienst wird gesorgt sein.

Zu Pfingsten feiern wir Freiluftgottesdienste mit den Nachbargemeinden. Am Pfingstsonntag um 10 Uhr in Sachsenhagen und am Pfingstmontag um 10 Uhr an der Mühle Paula in Steinhude.

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg**
Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat
Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

Bürozeiten
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email
altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet
www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung
IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening, 05033 76 27, c.wilkening@lksl.de

Küster Heiko Simon, 0177 31 00 461, werktags von 9 bis 15 Uhr

Schlüsselfiguren Heike Hendel, 05031 51 70 980, nach Absprache

Kita St. Nicolai Tabea Jung, 0173 5968591, kita-st.nicolai@lksl.de

Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer, www.meerbrass.de, 05033 6060
mittwochs 19 bis 20.30 Uhr

Jungbläser Jakob Meyer, meyer.jakob@icloud.com (0176) 82568600,
Mittwoch nachmittags nach Absprache

Organist Alexander Wachter, 05724 399 888, h.a.wachter@kabelmail.de

Nicolai-Chor Philip Lehmann, 0179 9783993, Henning Bosshammer, 05033 7603,
donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr

Nicolai-Kinderchor Huld Hafsteinsdóttir, 0176 22938426, mitwochs
Vorchor 16-16:45 Uhr, Kinderchor 16:45- 17:30 Uhr.

Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.meermusik.com, mon. 20 bis 22 Uhr

Frauenkreis jeden 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr bis 17 Uhr

Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662, montags, vierzehntägig ab 18 Uhr

Männerfrühstück Peter Bock, 05033 7047, viermal im Jahr

Gesprächskreis jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 bis 21.30 Uhr

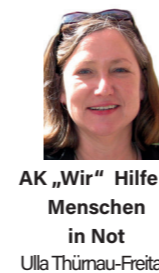
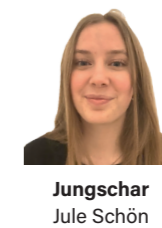
Arbeitskreis „WIR“ Hilfe für Menschen in Not Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895.

Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18 bis 20 Uhr im Küsterhaus Steinhude:

Teenkreis (ab 13 Jahre) dienstags, 18 Uhr, in Steinhude.

Jungschar, donnerstags 16.15 bis 17.45 Uhr, Jule Schön 0176 52585707.

Krabbelgruppe, dienstags 10 bis 11.30 Uhr, Claudia Lübking 0178 5183201.



KiTa: Anmelden für die Wohlfühloase!

Mit Spannung blicken wir auf unsere KiTa und uns wird es - trotz der zum Redaktionsschluss noch herrschenden winterlichen Kälte - warm ums Herz. So viele Monate haben wir auf den Baustart gewartet und immer wieder wurde dieser verschoben. Nun endlich steht sie da und ist ein Traum von einer KiTa. Wir freuen uns, sie bald einrichten und eine Wohlfühloase schaffen zu dürfen. Bis dahin wird fleißig geplant und organisiert, damit es mit der KiTa Meerwiesenkinder am 4. Mai endlich losgehen kann!



Hier geht es zum Anmeldeportal der Samtgemeinde Sachsenhagen.

KiTa St.Nicolai / Meerwiesenkinder
TELEFON: 0173 / 59 68 591
KITA-ST.NICOLAI@LKSL.DE